

Vorwort zur sechsten Auflage

Die Mitteilung des Verlages, daß die fünfte, sehr starke Auflage vergriffen sei, traf mich unerwartet in diesem Sommer, also zu einer Zeit, die für einen Neudruck sehr ungünstige Preisverhältnisse bot. Einen unrevidierten Abdruck herzustellen, schien Herrn Dr. W. de Gruyter ebenso wie mir ausgeschlossen. Die Flut der Verbesserungsvorschläge ist zwar seit 1900 stark zurückgegangen; aber meine Drucklegung der Schrift in der von der Berliner Akademie der Wissenschaften veranstalteten Ausgabe von Kants Gesammelten Schriften, der von Albert Görland vorgenommene Abdruck in E. Cassirers Ausgabe von Kants Werken (1913) und die wiederholt aufgelegte Einzelausgabe von Th. Valentiner boten ein reichliches Material zur Durchprüfung. Mancherlei Druckversehen waren zu beseitigen, mehrfach auch Wiederherstellungen des ursprünglichen Textes vorzunehmen, auch unter diesen allerdings keine von sachlicher Bedeutung. Immerhin entspricht die neue Auflage den Grundsätzen konservativer Textkritik noch mehr als die fünfte.

Der selbständig erschienene „Anhang zur fünften Auflage“, die „Beiträge zur Geschichte und Revision des Textes von Kants Kr. d. r. V.“, auf die der vorliegende Text in 32 Anmerkungsnummern für umstrittene Stellen verweist, ist noch nicht vergriffen. Er bedarf einiger Ergänzung, wenn auch keiner von ernsthaftem Belang.

Berlin, den 3. August 1919

Benno Erdmann